Gemeinde Grasleben - Verwaltungsvorlage Nr. 12

zur Sitzung am: 27. 03. 2007

() Finanzausschuss
(X) Bauausschuss
() Jugend- u. Sportausschuss
() Verwaltungsausschuss
() Kulturausschuss

Beschlussorgan:
() Gemeindedirektor (X) Verwaltungsausschuss () Gemeinderat

Tagesordnungspunkt:

Anträge der CDU-Fraktion - Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit in Grasleben

() Einmalige Verwaltungskosten:
() Keine Kosten

() Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung

Haushaltsstelle:

() Die Mittel müssen über- o. außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Haushaltsstelle:

Haushaltsansatz:
bisher ausgegeben:
noch verfügbar:

Beschlussvorschlag:

Wird in der Sitzung formuliert!

Sach- und Rechtslage:

Die CDU-Fraktion hat die nachstehend aufgeführten Anträge gestellt und gebeten, diese Punkte zu beraten:

1. Bedarfsampelanlage Magdeburger Straße/Walbecker Tor
2. Verkehrsberuhigung für die Magdeburger Straße durch Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h von der Feldstraße bis zur Magdeburger Straße
3. Sperrung des Platzes vor dem Schützenhaus an der Vorsfelder Straße für den Schwerlastverkehr
4. Überwachung des Durchfahrtverbotes zwischen Vorsfelder Straße und Schulstraße
5. Beratung über die im Dorferneuerungsplan vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung.

Die Verwaltung gibt zu diesen Punkten folgende Hinweise:

1. Bedarfsampelanlage Magdeburger Straße/Walbecker Tor

In der Magdeburger Straße besteht zurzeit eine Ampelanlage für den Fußgängerverkehr zwischen Kindergarten und Grundschule. Diese Anlage wurde im Jahre 1994 zur Sicherheit der Schul- und Kindergartenkinder, die an dieser Stelle täglich die Magdeburger Straße (Ortsdurchfahrt der Landesstraße 651) queren müssen, errichtet. Diese Anlage wurde damals vom Straßenbauamt Wolfenbüttel errichtet und auch überwiegend finanziert. Die Kosten beliefen sich auf rd. 13.550 €. Die Gemeinde Grasleben hat davon für den erforderlichen Umbau der Nebenanlagen einen Anteil von rd. 3.000 € finanziert. Die Ampelanlage in der Helmstedter Straße wurde im Jahre 1999 als sicherer Querungspunkt für die Kinder der Grundschule errichtet und zu 100 % (30.000 €) von der Gemeinde Grasleben finanziert, da das Land Niedersachsen solche Anlagen nicht mehr finanziert.

Mit Frau Hempel von der Straßenverkehrsabteilung des Landkreises Helmstedt wurde der Antrag der CDU-Fraktion fernmündlich besprochen. Für die verkehrsrechtliche Anordnung einer solchen Anlage ist ausschlaggebend wie viele Fahrzeuge diesen Straßenabschnitt anfahren. Nach der Verkehrsuntersuchung für die Gemeinde Grasleben befuhren im Jahre 1996 rd. 5.400 Kfz./Tag die Magdeburger Straße und 2.300 Kfz/Tag das Walbecker Tor . Die Prognose dieser Untersuchung geht von Zahlen von 6.850 bzw. 2.700 Kfz./Tag aus. Die zuletzt genannten Zahlen spiegeln sicherlich die jetzige Situation wieder. Nach den Richtlinien für Fußgängerüberwege mit Lichtzeichenanlage werden über 600 Kfz/Stunde gefordert. Dieser Wert wird im Hinblick auf die Tagesbelastung von 6.850 Kfz./Tag wohl nicht erreicht. Bisher ist dieser Bereich der Magdeburger Straße nicht als Unfallschwerpunkt in Erscheinung getreten. Unfälle sind dort nach Rücksprache mit der Polizei nicht zu verzeichnen gewesen. Von daher muss sicherlich gut überlegt werden, ob eine Ampelanlage in diesem Bereich wirklich Sinn macht. Dabei ist zusätzlich zu berücksichtigen, dass die geplante Kommunale Entlastungsstraße (KES) gerade zur Entlastung der Magdeburger Straße geplant ist. Die beantragte Ampel würde daher nur vorübergehend benötigt.

Die Herstellungskosten von schätzungsweise 30 bis 40 T€ für eine solche Anlage wären allein von der Gemeinde Grasleben als Antragstellerin zu tragen.

2. Verkehrsberuhigung für die Magdeburger Straße durch Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h

Nach mündlicher Auskunft der Straßenverkehrsbehörde werden in Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen im Landkreis Helmstedt Geschwindigkeitsreduzierungen generell nicht angeordnet. Der Antrag hat daher leider keine Aussicht auf Erfolg.

3. Sperrung des Platzes vor dem Schützenhaus an der Vorsfelder Straße für den Schwerlastverkehr

Der Platz vor dem Schützenhaus steht im Eigentum der Gemeinde Grasleben. Er ist dem öffentlichen Verkehr nicht gewidmet. Es handelt sich daher um ein privates Grundstück der Gemeinde Grasleben. Da dieser Platz jedoch öffentlich zugänglich ist, bedarf die Aufstellung von Verkehrszeichen und somit auch das angestrebte Parkverbot für LKW der verkehrsbehördliche Anordnung. Es muss daher ein entsprechender Antrag an den Landkreis Helmstedt gestellt werden.

4. Überwachung des Durchfahrtverbotes vor der Bäckerei Hesse zwischen Vorsfelder Straße und Schulstraße

Die Polizeistation Grasleben wurde von der Verwaltung gebeten, diesen Bereich verstärkt zu überwachen. Soweit die Verwaltung Verstöße feststellt, werden entsprechende Anzeigen an Polizei und Bußgeldstelle des Landkreises Helmstedt gerichtet.

5. Beratung über die im Dorferneuerungsplan vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung.

In dem im Jahre 2003 vom Gemeinderat beschlossenen Dorferneuerungsplan wurde u.a. auch über Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung nachgedacht. In den Maßnahmenkatalog wurde unter Nr. 12 die Maßnahme „Schaffung einer Überquerungshilfe, Ausmuldung des Grabens, teilweise neue Gehwegführung“ (450.000 €) aufgenommen. Die Dorferneuerung Grasleben läuft noch bis einschließlich 2008, so dass Förderanträge noch gestellt werden können. Die Herstellung der Mittelinsel ist über die Dorferneuerung allerdings nur im Zuge der für diesen Bereich geplanten Gesamtmaßnahme förderfähig. Dazu bedürfte es zusätzlich einer besonderen Begründung, warum gerade die Maßnahme Nr. 12 den anderen über dieser Maßnahmen stehenden Vorhaben vorgezogen werden soll. Im Hinblick auf die sehr angespannte Finanzsituation der Gemeinde und den bevorstehenden Bau der KES, der die ganze noch verbleibende Finanzkraft der Gemeinde Grasleben erfordern wird, sollte aus Sicht der Verwaltung auf die Realisierung dieser Dorferneuerungsmaßnahme verzichtet werden, zumal die KES spürbare Verkehrsentlastungen für den Ort Grasleben bringen wird.

Grasleben, den 29.01.2007

(Nitsche)

CDU-Fraktion
im Rat der Gemeinde Grasleben

Frank-M. Nothdurft – Querenhorster Str. 4 – 38368 Grasleben

Gemeindeverwaltung Grasleben
Gemeindedirektor Henry Bäsecke
Bahnhofstraße 4
38368 Grasleben

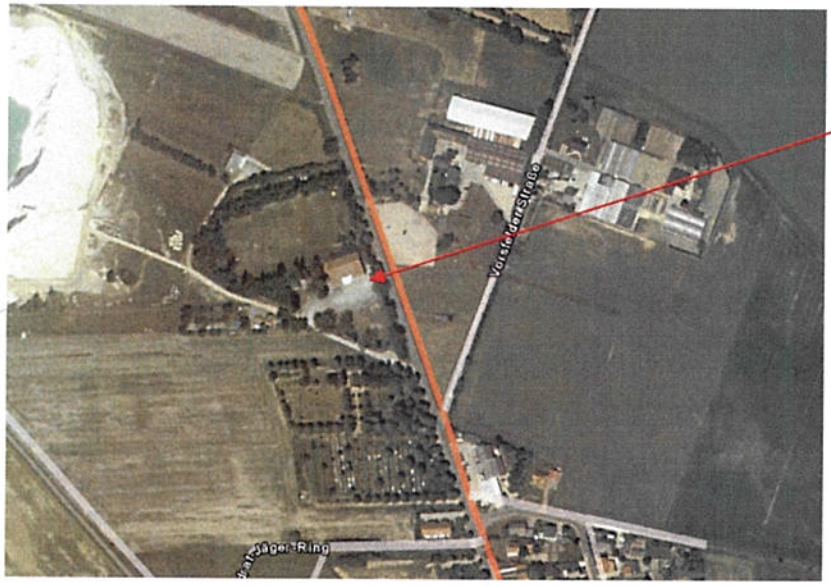
Samtgemeinde Grasleben
14. DEZ. 2006
Nr. / Ani

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, unsere Nachricht vom	Telefon, Name	Datum
			13. Dezember 2006

Vorplatz Schützenhaus Grasleben
Antrag auf Sperrung für Schwerlastverkehr

Sehr geehrter Herr Bäsecke,

seit einiger Zeit fällt wiederholt auf, dass Schwerlastverkehr den Platz vor dem Schützenhaus nutzt, um hier Anhänger für Containertransporte bzw. Auflieger ab zu stellen.



Der Platz, besonders der befestigte Bereich unmittelbar vor dem Eingang zum Schützenhaus, ist für Transportfahrzeuge mit mehr als 3,5 t zulässigem Gesamtgewicht nicht ausgelegt.

Schäden im Platzbereich sind bereits sichtbar.

Wir beantragen hiermit den Platz für derartige Nutzung zu sperren und entsprechende Hinweisschilder anzubringen.

Sicherlich ist es mit dem Aufstellen von Gebotsschildern nicht getan. Die Einhaltung sollte regelmäßig durch Ordnungsamt oder örtliche Polizeidienststelle geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen

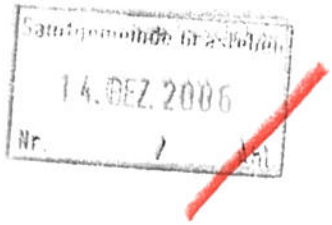
F.-M. Nothdurft

Querenhorster Strasse 4 • D-38368 Grasleben
☎ +49(0)5357 1081 // +49(0)176 1234 7843 +49(0)561 93854 5119
frank-michael.nothdurft@t-online.de

CDU-Fraktion
im Rat der Gemeinde Grasleben

Frank-M. Nothdurft – Querenhorster Str. 4 – 38368 Grasleben

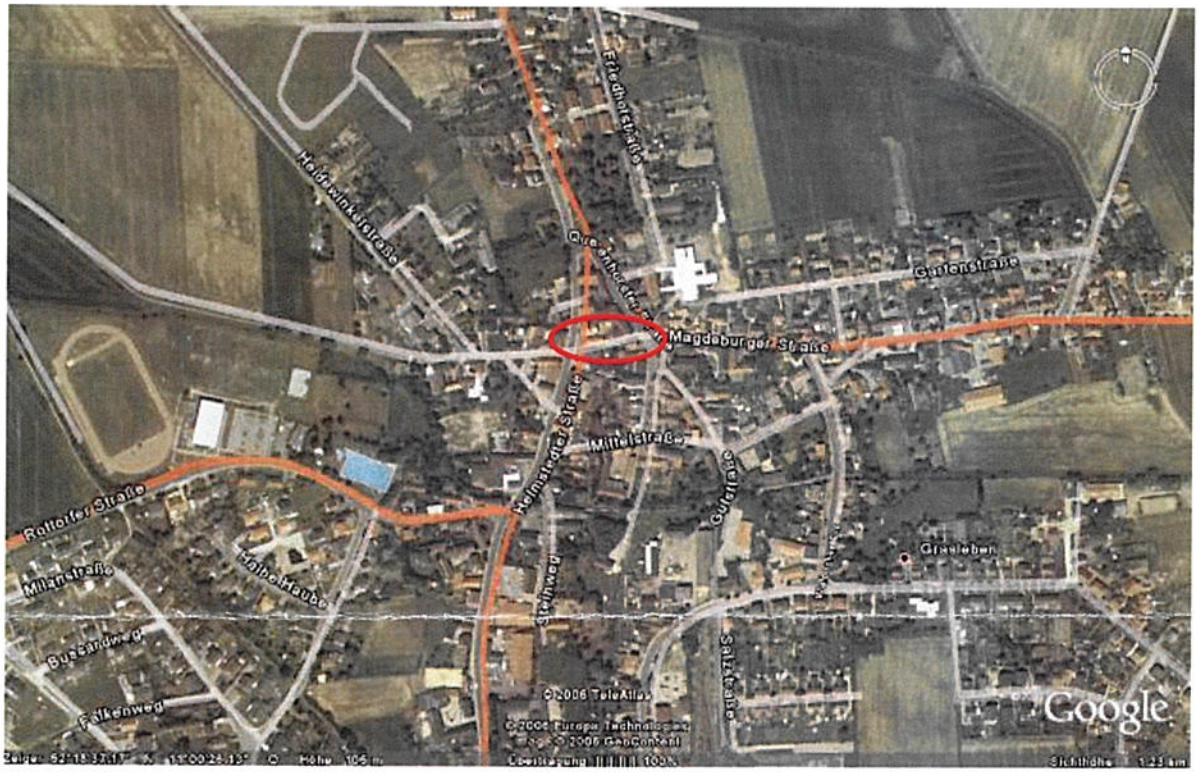
Gemeindeverwaltung Grasleben
Gemeindedirektor Henry Bäsecke
Bahnhofstraße 4
38368 Grasleben



Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, unsere Nachricht vom	Telefon, Name	Datum
			13. Dezember 2006

Verkehrsberuhigung im Gemeindezentrum von Grasleben
Magdeburger Straße, Bereich Einbahnstraße vor der Bäckerei Hesse

Sehr geehrter Herr Bäsecke,



immer mehr Verkehrsteilnehmer nutzen die Möglichkeit der „Abkürzung“ über den Teil der Magdeburger Straße, die als Einbahnstraße vor der Bäckerei Hesse verläuft.

Querenhorster Strasse 4 • D-38368 Grasleben
☎ +49(0)5357 1081 // +49(0)176 1234 7843 +49(0)561 93854 5119
frank-michael.nothdurft@t-online.de

Verkehrsberuhigung im Gemeindezentrum von Grasleben
- Magdeburger Straße, Bereich Einbahnstraße vor der Bäckerei Hesse

Antrag vom 13.12.2006

Auf dem Weg von Westen - meistens aus dem Ort bzw. von Helmstedt kommend - nach Osten, werden nicht die Vorsfelder Straße und die Querenhorster Straße befahren, um auf die Magdeburger Straße in Richtung Weferlingen zu kommen.

Die Einbahnstraße ist eigentlich nur für den Anliegerverkehr frei gegeben. Das Gebotsschild wird aber ignoriert.

Wir beantragen eine regelmäßige Kontrolle zur Einhaltung der vorgeschriebenen Straßennutzung. Sicherlich bietet sich hier dem Ordnungsamt eine Möglichkeit, einen Beitrag zur Haushaltkonsolidierung zu schaffen.

Ferner beantragen wir, dass im Bauausschuss, wie bereits im Zusammenhang mit der „Dorferneuerung", die Installation von Geschwindigkeit reduzierenden Maßnahmen diskutiert wird. Mittelinseln, Seiteninseln, Einrichtung einer Spielstraße o.a.m sollten erörtert und für 2007 / 2008 entsprechende Mittel in den Haushalt eingestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

CDU-Fraktion
im Rat der Gemeinde Grasleben

Frank-M. Nothdurft – Querenhorster Str. 4 – 38368 Grasleben

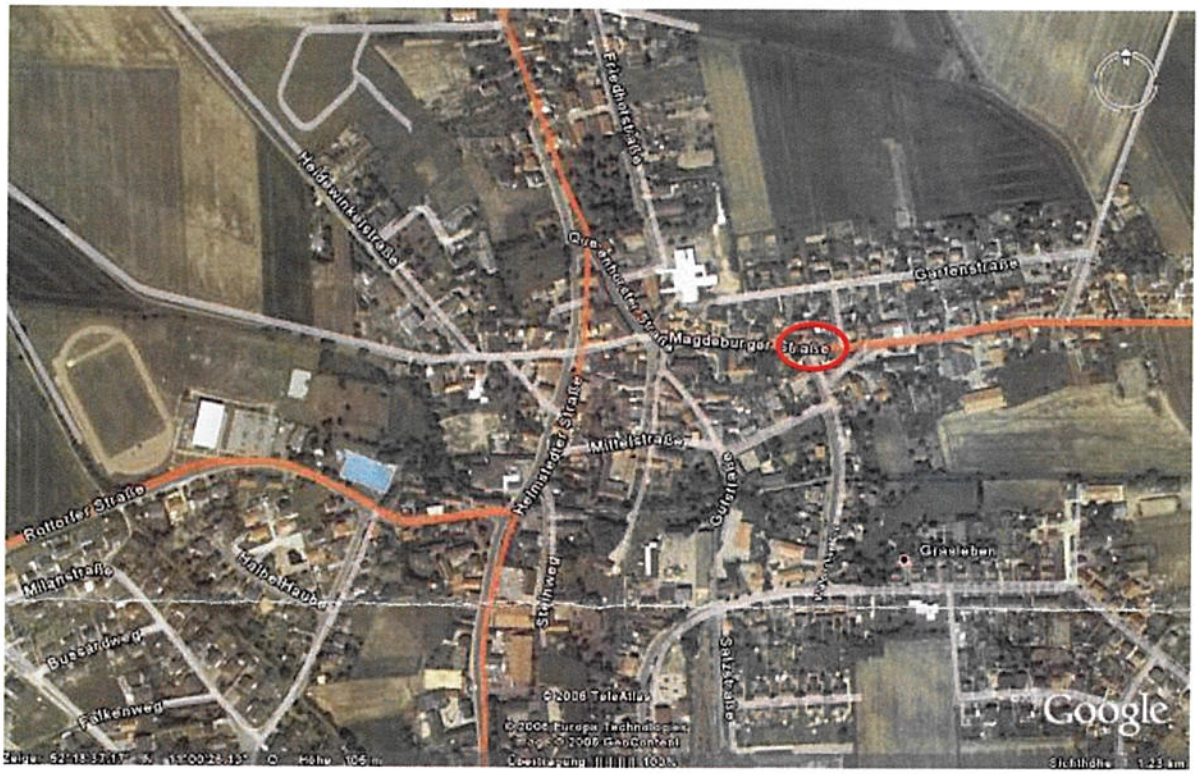
Gemeindeverwaltung Grasleben
Gemeindedirektor Henry Bäsecke
Bahnhofstraße 4
38368 Grasleben

Samtgemeinde Grasleben
14. DEZ. 2006
Nr. / Kat.

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, unsere Nachricht vom	Telefon, Name	Datum
			13. Dezember 2006

Bedarfsampelanlage, Magdeburger Straße,
Dreieck Walbecker Tor – Magdeburger Straße

Sehr geehrter Herr Bäsecke,



Querenhorster Strasse 4 • D-38368 Grasleben
☎ +49(0)5357 1081 // +49(0)176 1234 7843 +49(0)561 93854 5119
frank-michael.nothdurft@t-online.de

seit vielen Jahren wird über den Bau der Kommunalen Entlastungsstraße (KES) diskutiert. Leider lässt die Realisierung dieser verkehrsberuhigenden Maßnahme – besonders für die unmittelbar betroffenen Bürgerinnen und Bürger - immer noch auf sich warten.

Auch Ihnen ist aus den offiziellen Zählungen zum Planfeststellungsverfahren der KES bekannt, von wie vielen Pkws und besonders Lkws u.a. die Magdeburger Straße befahren wird. Sicherlich ist Ihnen auch bekannt zu wie vielen Unfällen es bereits gekommen ist, nicht aber, wie viele Beinaheunfälle sich hier täglich abspielen.

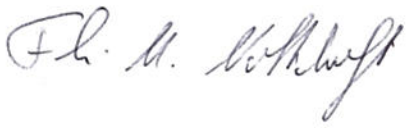
Wir beantragen hiermit:

- die Installation einer Bedarfsampelanlage im Dreieck Walbecker Tor – Magdeburger Straße

Die Ampel soll Verkehrsteilnehmern, die aus Richtung Forsthaus / Mittelstraße, Walbecker Straße oder Bahnhofstraße kommen, ein sicheres Einbiegen in Höhe der Gaststätte „Zur Deutschen Eiche“ auf die Magdeburger Straße ermöglichen. Hierfür ist ein Induktionsstreifen im „Walbecker Tor“ zu installieren. Die drei zu installierenden Lichtzeichenanlagen benötigen kein Grün-Licht (siehe Fußgängerampelanlage auf der Helmstedter Straße bei der Tischlerei Demuth).

Die vorhandenen Spiegel, die die Sicht auf die Magdeburger Straße in beide Richtungen ermöglichen sollen, sind nicht ausreichend, um eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen



CDU-Fraktion
im Rat der Gemeinde Grasleben

Frank-M. Nothdurft – Querenhorster Str. 4 – 38368 Grasleben

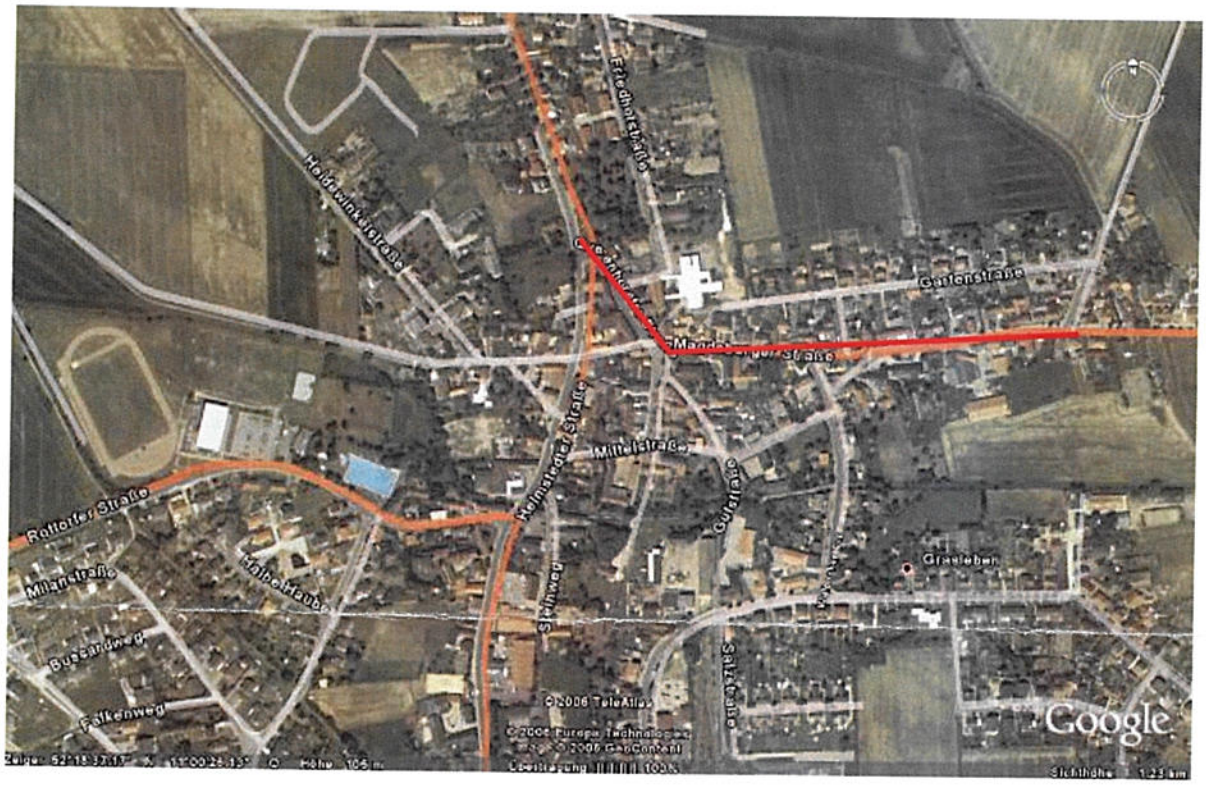
Gemeindeverwaltung Grasleben
Gemeindedirektor Henry Bäsecke
Bahnhofstraße 4
38368 Grasleben

Samtgemeinde Grasleben
14. DEZ. 2006
Nr / Anl.

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, unsere Nachricht vom	Telefon, Name	Datum
			13. Dezember 2006

Verkehrsberuhigung Magdeburger Straße,
Bereich Einmündung Feldstraße bis Vorsfelder Straße

Sehr geehrter Herr Bäsecke,



Querenhorster Strasse 4 • D-38368 Grasleben
☎ +49(0)5357 1081 // +49(0)176 1234 7843 +49(0)561 93854 5119
frank-michael.nothdurft@t-online.de

seit vielen Jahren wird über den Bau der Kommunalen Entlastungsstraße (KES) diskutiert. Leider lässt die Realisierung dieser verkehrsberuhigenden Maßnahme – besonders für die unmittelbar betroffenen Bürgerinnen und Bürger - immer noch auf sich warten.

Auch Ihnen ist aus den offiziellen Zählungen zum Planfeststellungsverfahren der KES bekannt, von wie vielen Pkws und besonders Lkws u.a. die Magdeburger Straße befahren wird. Sicherlich ist Ihnen auch bekannt zu wie vielen Unfällen es bereits gekommen ist, nicht aber, wie viele Beinaheunfälle sich hier täglich abspielen.

Wir beantragen hiermit:

- eine Geschwindigkeitsreduzierung auf der Magdeburger Straße in Grasleben auf 30 km/h für den Bereich von der Einmündung der Feldstraße auf die Magdeburger Straße bis zur Vorsfelder Straße. Dieses betrifft beide Fahrtrichtungen,
- die regelmäßige Kontrolle der Einhaltung der vorgeschriebenen Straßennutzung durch Ordnungsamt und / oder Polizei.

Gefahrenpunkte:

- internistische Gemeinschaftspraxis Hunold / Müller Hunold,
- Einfahrt zum landwirtschaftlichen Betrieb Seelecke,
- Freie Tankstelle Hermanns,
- Dreieck Alte Waage – Magdeburger Straße
- Dreieck Walbecker Tor – Magdeburger Straße
- Gaststätte „Zur Deutschen Eiche“
- Einfahrt zum Grundstück Zygmanowski,
- Einfahrt zum Kindergarten „Abenteuerland“, St. Maria
- Ev. luth. Kirche St. Maria

Mit freundlichen Grüßen

bis zur Eröffnung der KES